Siehe das Lamm Gottes, welches hinnimmt
die Sünden der Welt!

Kirchgemeinde Neumünster

Passionsfeier 1924

am Karfreitag, dem 18. April, abends 8 Uhr,

in der Kreuzkirche

Alle Orgelvorträge, Chor- und Einzelgesänge sind von
JOHANN SEBASTIAN BACH

MITWIRKENDE:

Frau MARTHA DE BOER, Sopran
Fräulein IDA MOOR, Alt
HANS BERNHARD, Tenor
ELMAR ELKED, Bass
ALFRED BAUM, Orgel
DER KIRCHENCHOR VON NEUMÜNSTER

Direktion: FELIX PFIRSTINGER

Preis: 50 Rappen

Die Gemeinde ist gebeten, das Kirchengesangbuch mitzubringen
Die Steuer am Ausgang ist zur Deckung der Unkosten bestimmt

H. Gafner, Seefeldstr. 108

Orgel (Phantasie in C moll)

Gemeindegesang (Lied 113, 1, 4)

O Welt, sieh hier dein Leben
Am Stamm des Kreuzes schweben!
Dein Heil sinkt in den Tod.
Der grosse Fürst der Ehren
Lässt willig sich beschweren
Mit Schlägen, Hohn und grossem Spott.

Für mich lässt du dich krönen
Mit Dornen und dich höhnen,
Du leidest mir zugut;
Du stirbst, dass ich nicht sterbe,
Dass ich dein Heil ererbe,
O unerhörte Liebesglut.

Kirchenchor (Choral). Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, dass man solch scharf Urteil hat gesprochen? Was ist die Schuld? In was für Missetaten bist du geraten? Was ist doch wohl die Ursach' solcher Plagen? Ach, meine Sünden haben dich geschlagen. Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet, was du erduldet. O grosse Lieb', o Lieb' ohn' alle Masse, die dich gebracht auf diese Marterstrasse! Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, und du musst leiden.

Eine Tenorstimme (geistliches Lied). Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht dies Wort, mein Herz, das Jesus spricht, da er am Kreuze für dich stirbet und dir die Seligkeit erwirbet; da er, der alles wohlgemacht, zuletzt noch spricht: Es ist vollbracht! Es ist vollbracht! Ich bin befreit, ich habe schon die Seligkeit; weil Sünd' und Tod ist weggenommen, ist Gnad' und Leben wiederkommen. Nichts ist, was mir noch Angst und Sorge macht, da Jesus spricht: Es ist vollbracht!

Kirchenchor (Choral). Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiss mich aus den Aengsten, kraft deiner Angst und Pein. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod, und lass mich seh'n dein Bilde in

deiner Kreuzesnot. Da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll fest an mein Herz dich drücken: Wer so stirbt, der stirbt wohl. —

Eine Sopranstimme (Rezitativ und Arie aus der Matthäuspassion.) „Was hat er denn Uebels getan?" Er hat uns allen wohlgetan. Den Blinden gab er das Gesicht, die Lahmen macht' er gehend; er sagt' uns seines Vaters Wort, er trieb die Teufel fort; Betrübte hat er aufgericht't; er nahm die Sünder auf und an; sonst hat mein Heiland nichts getan.

Aus Liebe will mein Heiland sterben, von einer Sünde weiss er nichts, dass das ewige Verderben und die Strafe des Gerichts nicht auf meiner Seele bliebe.

Kantate: Jesu, der du meine Seele

(Kirchenchor und Solostimmen)

Chor. Jesu, der du meine Seele hast durch deinen bittern Tod aus des Teufels finstrer Höhle und der schweren Seelennot kräftiglich herausgerissen und mich solches lassen wissen durch dein angenehmes Wort: Sei doch jetzt, o Gott, mein Hort!

Eine Sopran- und eine Altstimme. Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten, o Jesu, o Meister, zu helfen zu dir. Du suchest die Kranken und Irrenden treulich, ach höre, wie wir die Stimme erheben, um Hülfe zu bitten! Es sei uns dein gnädiges Antlitz erfreulich.

Eine Tenorstimme (Rezitativ und Arie). Ach! Ich bin ein Kind der Sünden. Ach! Ich irre weit und breit. Der Sünden Aussatz, so an mir zu finden, verlässt mich nicht in dieser Sterblichkeit. Mein Wille trachtet nur nach Bösem. Der Geist zwar spricht: Ach! Wer wird mich erlösen? Aber Fleisch und Blut zu zwingen und das Gute zu vollbringen, ist über alle meine Kraft. Will ich den Schaden nicht verhehlen, so kann ich nicht, wie oft ich fehle, zählen. Drum nehm' ich nun der Sünden Schmerz und Pein und meiner Sorgen Bürde, so mir sonst unerträglich würde, und liefre sie dir, Jesu, seufzend ein. Rechne nicht die Missetat, die dich, Herr, erzürnet hat.

Dein Blut, so meine Schuld durchstreicht, macht mir das

Herze wieder leicht und spricht mich frei. Ruft mich der Höllen Herr zum Streite, so steht Jesus mir zur Seite, dass ich beherzt und sieghaft sei.

Eine Bassstimme (Rezitativ und Arie). Die Wunden, Nägel, Kron' und Grab, die Schläge, so man dort dem Heiland gab, sind ihm nunmehro Siegeszeichen und können mir erneute Kräfte reichen. Wenn ein erschreckliches Gericht den Fluch für die Verdammten spricht, so kehrst du ihn in Segen. Mich kann kein Schmerz und keine Pein bewegen, weil sie mein Heiland kennt. Und da dein Herz für mich in Liebe brennt, so lege ich hinwieder das meine vor dir nieder. Dies, mein Herz, mit Leid vermenget, so dein teures Blut besprenget, so am Kreuz vergossen ist, geb' ich dir, Herr Jesu Christ.

Nun, du wirst mein Gewissen stillen, so wider mich um Rache schreit. Ja, deine Treue wird's erfüllen, weil mir dein Wort die Hoffnung beut: Wenn Christen an dich glauben, wird sie kein Feind in Ewigkeit aus deinen Händen rauben.

Chor (Choral). Herr, ich glaube, hilf mir Schwachem, lass mich ja verzagen nicht. Du, du kannst mich stärker machen, wenn mich Sünd' und Tod anficht. Deiner Güte will ich trauen, bis ich fröhlich werde schauen dich, Herr Jesu, nach dem Streit, in der süssen Ewigkeit.

Gemeindegesang (Lied 125)

O Lebensfürst,
Ich weiss, du wirst
Auch mich dereinst erwecken:
Sollte denn mein gläubig Herz
Vor der Gruft erschrecken?

Indes will ich,
Mein Jesu, dich
In meine Seele senken
Und an deinen bittern Tod
Bis zum Tod gedenken.

Siehe das Lamm Gottes, welches hinnimmt
die Sünden der Welt!

Kirchgemeinde Neumünster

Passionsfeier 1924

am Karfreitag, dem 18. April, abends 8 Uhr,

in der Kreuzkirche

Alle Orgelvorträge, Chor- und Einzelgesänge sind von
JOHANN SEBASTIAN BACH

MITWIRKENDE:

Frau MARTHA DE BOER, Sopran
Fräulein IDA MOOR, Alt
HANS BERNHARD, Tenor
ELMAR ELKED, Bass
ALFRED BAUM, Orgel
DER KIRCHENCHOR VON NEUMÜNSTER

Direktion: FELIX PFIRSTINGER

Preis: 50 Rappen

Die Gemeinde ist gebeten, das Kirchengesangbuch mitzubringen
Die Steuer am Ausgang ist zur Deckung der Unkosten bestimmt

H. Gafner, Seefeldstr. 108

Orgel (Phantasie in C moll)

Gemeindegesang (Lied 113, 1, 4)

O Welt, sieh hier dein Leben
Am Stamm des Kreuzes schweben!
Dein Heil sinkt in den Tod.
Der grosse Fürst der Ehren
Lässt willig sich beschweren
Mit Schlägen, Hohn und grossem Spott.

Für mich lässt du dich krönen
Mit Dornen und dich höhnen,
Du leidest mir zugut;
Du stirbst, dass ich nicht sterbe,
Dass ich dein Heil ererbe,
O unerhörte Liebesglut.

Kirchenchor (Choral). Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen, dass man solch scharf Urteil hat gesprochen? Was ist die Schuld? In was für Missetaten bist du geraten? Was ist doch wohl die Ursach' solcher Plagen? Ach, meine Sünden haben dich geschlagen. Ich, ach Herr Jesu, habe dies verschuldet, was du erduldet. O grosse Lieb', o Lieb' ohn' alle Masse, die dich gebracht auf diese Marterstrasse! Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden, und du musst leiden.

Eine Tenorstimme (geistliches Lied). Es ist vollbracht! Vergiss ja nicht dies Wort, mein Herz, das Jesus spricht, da er am Kreuze für dich stirbet und dir die Seligkeit erwirbet; da er, der alles wohlgemacht, zuletzt noch spricht: Es ist vollbracht! Es ist vollbracht! Ich bin befreit, ich habe schon die Seligkeit; weil Sünd' und Tod ist weggenommen, ist Gnad' und Leben wiederkommen. Nichts ist, was mir noch Angst und Sorge macht, da Jesus spricht: Es ist vollbracht!

Kirchenchor (Choral). Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiss mich aus den Aengsten, kraft deiner Angst und Pein. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod, und lass mich seh'n dein Bilde in

deiner Kreuzesnot. Da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll fest an mein Herz dich drücken: Wer so stirbt, der stirbt wohl. —

Eine Sopranstimme (Rezitativ und Arie aus der Matthäuspassion.) „Was hat er denn Uebels getan?" Er hat uns allen wohlgetan. Den Blinden gab er das Gesicht, die Lahmen macht' er gehend; er sagt' uns seines Vaters Wort, er trieb die Teufel fort; Betrübte hat er aufgericht't; er nahm die Sünder auf und an; sonst hat mein Heiland nichts getan.

Aus Liebe will mein Heiland sterben, von einer Sünde weiss er nichts, dass das ewige Verderben und die Strafe des Gerichts nicht auf meiner Seele bliebe.

Kantate: Jesu, der du meine Seele

(Kirchenchor und Solostimmen)

Chor. Jesu, der du meine Seele hast durch deinen bittern Tod aus des Teufels finstrer Höhle und der schweren Seelennot kräftiglich herausgerissen und mich solches lassen wissen durch dein angenehmes Wort: Sei doch jetzt, o Gott, mein Hort!

Eine Sopran- und eine Altstimme. Wir eilen mit schwachen, doch emsigen Schritten, o Jesu, o Meister, zu helfen zu dir. Du suchest die Kranken und Irrenden treulich, ach höre, wie wir die Stimme erheben, um Hülfe zu bitten! Es sei uns dein gnädiges Antlitz erfreulich.

Eine Tenorstimme (Rezitativ und Arie). Ach! Ich bin ein Kind der Sünden. Ach! Ich irre weit und breit. Der Sünden Aussatz, so an mir zu finden, verlässt mich nicht in dieser Sterblichkeit. Mein Wille trachtet nur nach Bösem. Der Geist zwar spricht: Ach! Wer wird mich erlösen? Aber Fleisch und Blut zu zwingen und das Gute zu vollbringen, ist über alle meine Kraft. Will ich den Schaden nicht verhehlen, so kann ich nicht, wie oft ich fehle, zählen. Drum nehm' ich nun der Sünden Schmerz und Pein und meiner Sorgen Bürde, so mir sonst unerträglich würde, und liefre sie dir, Jesu, seufzend ein. Rechne nicht die Missetat, die dich, Herr, erzürnet hat.

Dein Blut, so meine Schuld durchstreicht, macht mir das

Herze wieder leicht und spricht mich frei. Ruft mich der Höllen Herr zum Streite, so steht Jesus mir zur Seite, dass ich beherzt und sieghaft sei.

Eine Bassstimme (Rezitativ und Arie). Die Wunden, Nägel, Kron' und Grab, die Schläge, so man dort dem Heiland gab, sind ihm nunmehro Siegeszeichen und können mir erneute Kräfte reichen. Wenn ein erschreckliches Gericht den Fluch für die Verdammten spricht, so kehrst du ihn in Segen. Mich kann kein Schmerz und keine Pein bewegen, weil sie mein Heiland kennt. Und da dein Herz für mich in Liebe brennt, so lege ich hinwieder das meine vor dir nieder. Dies, mein Herz, mit Leid vermenget, so dein teures Blut besprenget, so am Kreuz vergossen ist, geb' ich dir, Herr Jesu Christ.

Nun, du wirst mein Gewissen stillen, so wider mich um Rache schreit. Ja, deine Treue wird's erfüllen, weil mir dein Wort die Hoffnung beut: Wenn Christen an dich glauben, wird sie kein Feind in Ewigkeit aus deinen Händen rauben.

Chor (Choral). Herr, ich glaube, hilf mir Schwachem, lass mich ja verzagen nicht. Du, du kannst mich stärker machen, wenn mich Sünd' und Tod anficht. Deiner Güte will ich trauen, bis ich fröhlich werde schauen dich, Herr Jesu, nach dem Streit, in der süssen Ewigkeit.

Gemeindegesang (Lied 125)

**O Lebensfürst,
Ich weiss, du wirst
Auch mich dereinst erwecken:
Sollte denn mein gläubig Herz
Vor der Gruft erschrecken?**

**Indes will ich,
Mein Jesu, dich
In meine Seele senken
Und an deinen bittern Tod
Bis zum Tod gedenken.**